

Inhalt

Einleitung: Krankheit zum Tode? Krankheit zum Leben?	3
--	---

Teil I:

Das Reich und die Neutralen

Deutschlands geistige Situation um 1925	55
---	----

Die Invasion der Schweiz und der Niederlande — Die Neutralisierung der Rheinlinie — Der George-Kreis — Politik und Geist — Der Sieg der Feinde Bismarcks

Über das Wesen der „Neutralität“	65
--	----

Der Geist von Basel — Der Protest gegen die Tat — „Tugendhaft ist es, zu hinten“ — Gott — ein Bourgeois? — Philosophie des offenen Systems — Der Elfentanz der Möglichkeiten — Das „schillernde Denken“ Neutralisierung der Gegenwart — Neutralisierung der Vergangenheit

Die „Neutralisierung“ des Reiches von Wilhelm II. zu Gustav Stresemann (1890-1925)	85
--	----

Locarno-Politik — Bismarcks Sturz — Nietzsche und Wilhelm II. — Stresemann in Genf

Neutrales Mittlertum	94
--------------------------------	----

Karl Barth und die dialektische Theologie — Karl Barths Theologie und der Dawes-Plan — „Zwischen den Zeiten“ — Die „Bruchmitte“ — Hagenbads Vermittlungstheologie — Die Theologie Brunners — Overbeck und Dinet — Nietzsche und Burckhardt — Langbehn — Huizinga — Huizinga und Erasmus — Die Juden — Amsterdam und das Judentum — Interpretationskultur — Roessingh und Groen van Prinsterer — Die Löwen und der Suchs — Carl Gustav Jung — Archaismus — Der Völkerbund — Die Chinesen Europas — Das „Recht der jungen Völker“

Das Prinzip des Dualismus	136
-------------------------------------	-----

Die Neutralen und das Reich Bismarcks — Die unmögliche Möglichkeit — Von den Zwiespältigen und Zerrissenen — Wissenschaft und

Leben — Barth, Thurneysen und der Pietismus — Zeit und Ewigkeit — Vom Widerspruch an sich — Vinet und der „Sozialismus“ — Oberbedt und Steffensen — de Wette über „Hebräer und Philister“ — Bluntschli, Schönbein und Bachofen — Nietzsche und Wagner — Spitteler und Burckhardt — Kleinstaat und Kultur — Vom Tode Stefan Georges und Moellers — Genf und Moskau — Von der tragischen Konsequenz — Jung und Klages — Die Niederlande und Deutschland — Dualismen in den Niederlanden — Das Haager Schiedsgericht — Der Gott der Alten und der Gott der Jugend — Abraham Kuyper: Der Gott der Kleinstaaten — Groen van Prinsterer und die Revolution — Thorbecke, Multatuli — Allard Pierson und das Reich Bismarcks — van de Velde

Das „föderalistische“ Prinzip 191

Die Neutralen und die deutsche Einheit von 1871 — Die Neutralen und die deutsche Einheit von 1933 — Der germanische Föderalismus — Die Eidgenossenschaft des Reiches

Das Prinzip der Abweichung 201

Die Flucht nach Innen — Inzucht — Jakob Burckhardts „Kultur der Renaissance“ — Die „böse“ Macht — Nietzsches Reichsflucht — Nietzsche und der Staat — Nietzsches Sieg und Bismarcks Sturz — Nietzsche und das Volk — Das Reich als Herz der europäischen Ordnung — Nietzsche und die Großstadt — Das Reich als Einheit von Volk und Staat — Bachofens inneres Reich — Bachofen und das „Volk“ — Dionysos, der Frauen Gott — Der „gebrochene“ Mensch — „Das Reich heilt den Zwiespalt der Zerrissenen“ — Vinet, ein christlicher Nietzsche — Robinson-Völker — Hölderlin, ein schwäbischer Nietzsche — Hegel und Hölderlin — Steffensen und der unendliche Monolog — Steiners Anthroposophie — Der ferne Osten — Siegmund Freud — Freuds Widerlegung — Naturrecht und Mutterrecht — Materialismus — Die Niederlande und der Osten — Amsterdam, Einfallstor des Ostens — Amsterdam, Basel — Baals-Kulte — Germanische Rasse — Rasse und politische Idee — Das „Zwischenreich“ — Allard Pierson und die Preußen — Max Weber — Die Frauenbewegung — Jo van Ammers-Küller, van de Velde, Thomas Mann — Innerlichkeit und Intimität — Reich und Individuum — Julius Langbehn — Preußentum und Holländertum — Rembrandt — Die Jugendbewegung — Reich und Volk — Preußen und Rom — Neutrale Wissenschaft — „Wo nichts mehr geschieht, wird keine Geschichte mehr begriffen“ — Von der Objektivität der Wissenschaft — Materialistische Geschichtswissenschaft — Die Konzentration durch das Reich — „Kausalitäten und Werte“ — Das Paritätsprinzip in Politik und Wissenschaft — Fragmentarismus — Das vergleichende Sehen — Abraham Kuyper — Souvereinität in eigen kring — Französische und amerikanische Revolution — Julian Schmidt — „Kultur-Synthesen“ — Materie und Form

Teil II:

Das Reich und die Kultur

Die Kultur-Geschichtsschreibung. 327

Jacob Burckhardt — Die Privatio des Privaten — Bismarcks und Moltkes Kulturtat — Nietzsche und Bismarck — Beethoven und Johann Sebastian Bach — Bachofen und Mommsen — Dionysos bei Bachofen — „Mittlertum der Kultur“ — „Industrie und Zivilisation“ — „Die schöne Seite“ der Geschichte — „Das alte römische Reich“ — Das unendliche Raisonement — „Kultur“ und Bolschewismus — Der George-Kreis — Die niederländische Gewächshauskultur — „Kultur“ und „Natur“ — Parzellenkultur — Langbehns Kulturbegriff — Die Ästhetisierung des Staates — Die herbstliche Schwermut der „Kultur“

Das Reich und der Totentanz der „Kultur“ 369

Der Aufstand der „Kultur“ gegen das Schicksal — Die Tat und die Literatur — Nietzsche und der „Westen“ — „Spiel und Ernst in der Kultur“ — Die Spielmaschinerie der Parlamente — Der „reine Ernst“ als Spiel der Theologie — Stimmungs-Kunst — Bürgertum und Marxismus — Hegel und Ibsen — Einsteins Relativitätstheorie — Neutralisiertes „Christentum“ — Die „Toleranz“ — Spiel und Objektivität in der Wissenschaft — Die Architektonik der Vernünftigkeit — Die Bibliothek Warburg — Literarisierung der Vergangenheit

Die „Liquidierung“ der Welt durch Kulturgeschichte und Kapitalismus. 403

Langbehn und Wilhelm II. — „Horror vacui“ — „Kultur“ und Kapitalismus — Die Brüder Warburg — Die Tragik der fragmentarischen Existenz — Die Juden und der George-Kreis — Goethe, Bismarck, Hitler — Leben aus der Erinnerung — Die Wissenschaft des Wilhelmismus — Weltgeschichte des Kammerdieners — Die Theatralik der „Kultur“ — Der Traum als Korrektur der Wirklichkeit — Raisonement und arbeitsloses Einkommen

Der Abfall der „Kultur“ von ihren Ursprüngen: Die „Kultur“ zwischen den „Taten“ 430

Wirken und Wirklichkeit — Volk, Staat und Reich — Der Weg zur großen Politik — Das Reich als ordnendes Zentrum Mitteleuropas — Die Franzosen des Nordens — Kulturgeschichte und politische Geschichte — Friedrich Meinecke — Zustände und Ereignisse — Preußen und die Kultur — Die Kultur des Reiches — „Geschichte der Gesellschaft“ — Das Charisma der politischen Tat — „Naturwissenschaft und Geistes-

wissenschaft" — „Positivismus" und „Irrationalismus" — „Die Politik schlägt der Materie aufs Maul" — Ostbaltentum bei Nietzsche und Dostojewskij — Die Heraufkunft primitiver Rassen — Die katholische Kirche und die Pygmäen — Hegel, die Neutralen und das Reich — Herder, die Romantik und Preußen — Der Katholizismus als Rückhalt der Reichsfeinde — Sichte — Die „reine" Macht und die „reine" Kultur — Der Historiker Kernkamp und die Obstbäume — Die Nelkenbäume der Molukken — Das Reich als Hort der germanischen Rasse — Die Negation der Negation — Das Wesen der politischen Geschichtsschreibung — Ranke und Treitschke — Der Sinn der Niederlage von 1918 — Das Reich als Schöpfer des neuen Europa — „Freiheit" und „Gewalt" — Der „jüngste Tag" des Kommunismus — Apollon und der Pöbel von 1789 — Die Trauer der „Kultur" über sich selbst — Platons „Steuermann" — „Christentum und Kultur" — Die Neutralen und die Philosophie — Philosophie als „vorweg genommene Tat" — Reveil-Bewegungen — „Zu früh gestorben?" — Religiöse Neutralität — Das Erbe des Erasmus — Das „Museum der Kultur" — Falsche und echte Kontinuität der Geschichte — Das Absolute — Sokrates und die Malcontenten — Ursprungslucht und Glucht in den Katholizismus — Die „Eigengesetzlichkeit des Stofflichen" — Vom Frösteln des „Kulturmenschen" — Das „Sowohl=Als auch" — Roessingh und Brunner — Der „Ruf nach Erlösung" — Die „Auschwizung" Barths durch das Reich

Das Reich und seine politische Geschichtsschreibung 538

Colenbrander und Lamprecht — Preussische und reichsdeutsche Geschichtsschreibung — Ranke — Meinecke über das „Epigonentum" — Dietrich Schäfer und Gothein — „Der stille, abgelegene Kreis" — Die Identität von Volk und Staat — Die politische Historie-zentrale Wissenschaft des Reiches — Die beiden Pole der Unwahrheit — „Der Herbst des heiligen römischen Reiches" — Die Apologie der Erfolglosigkeit — Der defensive Charakter der „Kultur" — Der Völkerbund und Habsburg — Nietzsche und Taine — Colenbrander über Bismarck — Bismarck und Hegel — Die Wahrheit und das Reich — Das Dritte Reich und die nordische Rasse — Der reichsgründende Beruf der nordischen Rasse — Rasse und Bolschewismus — Nietzsche und Lamprecht — Geschichtsschreibung als „versehete Tat" — Die Geschichte und die großen Individuen — Der völkische Gedanke und die Erneuerung des Staates — Der Blitz des Apollon

Der Herbst der Kultur und der Blitz des Apollon 588

Huizinga und die Kulturgeschichte — „Natur"= und „Kultur"=Wissenschaften — Romantik und Geschichte — „Geschichte der Messer und Gabeln" — „In der Bewegung" — „Kultur" der Machtlosigkeit — Schatten und Sonne des Schicksals — Der „schiefe Blick" — Thomas

Mann, Zürich, Davos — „Morden und sich morden lassen“ — Staat, Ehe und Familie — „Siau Marie Grubbe“ und „Kristin Lavransdotter“ — Strindberg — Quantität und Qualität — „Die Geschichte ist genauer als die preußische Oberrechnenkammer“ — Entwicklung und Notwendigkeit in der Geschichte — Die Saturiertheit der westlichen Welt — Die Flucht in den Rausch — „Die großen Vereinfacher“ — Der Zerfall der Einheit — „Kultur“ als Verfall — Von der Gottverlassenheit — Die Meuterei gegen die ewigen Ordnungen — Meuterei gegen Gott — Launen und Grundsätze des Weltgeistes — Goethe und Prinz Eugen — Das Reich heißt Europa — Die echte Religion der Überlieferung — „Gösta Berling“ — Judentum und „Neutralität“ — Brandesianismus und Grundtvigianismus — Die Tat und das Gedicht — „Der große Atem der Weltpolitik“ — „Sieberschauer der Kultur“ — Goethe, Schiller und das Dritte Reich — Weimar und Napoleons Garden — Die Hegemonie der deutschen Wissenschaft

Von der Todsfüchtigkeit der „Kultur“: Europas Norden. . . 665

Thomas Mann — Simmels „Philosophische Kultur“ — Gustav Dige-land — „Gebrochene“ Helden — Spitteler — Kindermord und Selbstmord — Der englische Dandy — Materialisierung und Vermassung — Norwegen — Ibsens Dramen und die Bilder Munchs — Björnson — Die Ironie — Troels Lund und Dietrich Schäfer — Flucht in die Urzeit — Georg Brandes — Geschichte der Zuständlichkeiten — Blick über den Graben des Dreißigjährigen Krieges — Das „kulturelle Leiden“ — „Norden“ und „Süden“ in der deutschen Geschichte — Romantik und Apolitismus — Viktor von Strauß und Torney — Sigrid Undset, der Katholizismus und Ossieksy — Die Bruchlinie der Geschichte — Troels Lund über Spiel und Ernst in der Kultur — Der Zufall und die Flucht ins Komische — In „Furcht und Zittern“ — Die Vernunft Gottes in der Geschichte — Thermopylae und Sophokles — Politik und Technik — Führerpersönlichkeit und Idee — Der „Zauberberg“ — Hans Castorp und die Kirgisen — Die Auflösung der Sprache — „Die Kavaliere auf Ekeby“ — „Das Totenreich“ — Galsworthy — Jeremias Gotthelf — Der „Voltaire des Nordens“ — Die geistige Eintreibung des Reiches — Kierkegaard, Hegel und Rasmus Nielsen — Brandes und Grundtvig — Der „Übermensch“ und die „blonde Bestie“ — Brandes über den „dänischen Geist“ — Die „chronische Angst der Kultur“ — Acker-Kultur in Dänemark — Ironie als Neutralisierung des „Unbehagens“ — „Der Ring schließt sich“